Selbsthilfegruppe **FASD-Südniedersachsen**

Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ist die häufigste vermeidbare Ursache für geistige und körperliche Fehlentwicklungen des ungeborenen Kindes.

Trinkt eine werdende Mutter Alkohol, riskiert sie die Geburt eines Kindes, das ein Leben lang unter den Folgen zu leiden hat. Nur zwei von zehn schwangeren Frauen können auf den Alkoholkonsum verzichten. So werden jedes Jahr Tausende von Kindern mit **Fetalen Alkohol-Spektrum-Störungen** geboren. Die Entwicklung des kindlichen Gehirns leidet besonders stark unter der toxischen (=giftigen) Wirkung des Alkohols.

„Kinder mit FASD* weisen vielfältige mentale Defizite auf. Betroffen sind die intellektuelle Leistung, das Gedächtnis und die Konzentrationsfähigkeit: die Kinder lernen meist nur langsam, aber auch nach langem Üben und zwischenzeitlichen Erfolgen können die Lerninhalte plötzlich wieder „verschwunden“ sein. Die Kinder sind leicht ablenkbar, vergessen oft, selbst einfache Aufträge auszuführen.“

(Dr. R. Feldmann, FAS-Ambulanz der Uni Münster)

*Fetale Alkohol Spektrum Störung
[früher: Alkoholembryopathie/fetales Alkoholsyndrom]

Viele der vorgeburtlich alkoholgeschädigten Kinder leben in Adoptiv- und Pflegefamilien, die vor Aufnahme des Kindes über FASD und die Auswirkungen der Krankheit kaum oder aus Unkenntnis nicht informiert wurden. Die Eltern sehen, dass ihr Kind trotz liebevoller Fürsorge nicht gedeiht und dass sie immer häufiger im Umgang mit ihm an ihre Grenzen stoßen. Sie ernten Unverständnis in ihrem Umfeld und bekommen nicht selten die ‘gut gemeinte’ Empfehlung, ihre Erziehungsmethoden mal zu überprüfen.

Einige Merkmale*, die bei FASD auftreten können

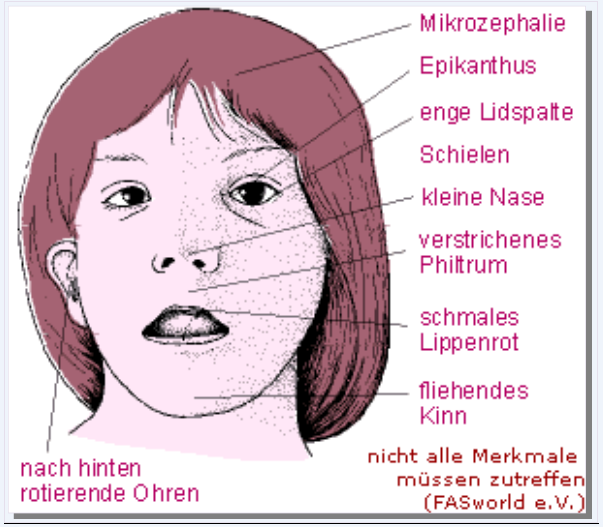
- Entwicklungsstörungen
- Sprach- und Hörstörungen
- Ess- und Schluckstörungen (bei Säuglingen)
- Muskelhypotonie
- Epilepsie
- feinmotorische Dysfunktion/Koordinationsstörungen
- gestörter Schlaf-/Wachrhythmus
- Verhaltensstörungen
- Konzentrationsschwäche, Lernschwäche
- Intelligenzmangel
- Aggressivität
- Hyperaktivität
- Autismus
- gestörtes Sozialverhalten

*nicht alle dieser hier aufgeführten Störungen müssen bei jedem Kind vorhanden sein. Es ist eine Aufzählung der am häufigsten festgestellten Merkmale bei FASD

In den Gesprächskreisen der eigenständigen Selbsthilfegruppe haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern auszutauschen. Hier treffen Sie auf Betroffene, die gleiche oder ähnliche Erfahrungen gemacht haben und vermutlich machen werden.

In allen Bereichen unserer Gruppenarbeit unterstützt uns bei Bedarf das

Gesundheitszentrum
Albanikirchhof 4 - 5
und
Lange Geismarstr. 82
37073 Göttingen
www.gesundheitszentrum-goe.de



© Urban&Fischer info.multimedica.de

Wenn auch Ihr Kind betroffen ist (oder Sie FASD vermuten) und Sie mit anderen Eltern ins Gespräch kommen möchten, sind Sie herzlich in die Gruppe eingeladen

Treffen finden statt im

Kindercafé Einbeck
Hallenplan 9, Einbeck

oder

Kinder- und Jugendhaus der AWO
Lönsweg 16, Göttingen

Die nächsten Termine für unsere Treffen und für Fortbildungsveranstaltungen finden Sie im Internet oder Sie erfragen sie telefonisch bei:

Irm Wills
Eigenheimstraße 8
37574 Einbeck
Tel. 05561 98 28 67
FAX 05561 98 28 66

www.fasd-suedniedersachsen.de

irmwills@fasd-suedniedersachsen.de

Wir sind offen für alle Menschen, die sich für das Thema der vorgeburtlichen Alkoholschädigung interessieren. Auch leibliche Eltern, Betreuer und Vormünder sind willkommen.

Wichtig: über die Gespräche und Personen herrscht Verschwiegenheit nach außen.

Auf den Seiten der Bundesorganisation
www.FASD-Deutschland.de
finden Sie weitere Informationen über
FASD [fetal alcohol spectrum disorder]

Durch Alkohol in der Schwangerschaft kann es beim Ungeborenen zu körperlichen Fehlbildungen, sowie zu geistigen und psychischen Schädigungen kommen.

FASD ist die häufigste, nicht genetisch bedingte, geistige Behinderung.

Foto: webfam

www.fasd-suedniedersachsen.de

FASD
SÜDNIEDERSACHSEN

FASD-SELBSTHILFEGRUPPE

EIN ZUSAMMENSCHLUSS VON PFLEGE- UND ADOPTIV-FAMILIEN, DIE IHR LEBEN MIT VORGEBURTLICH ALKOHOLGESCHÄDIGTEN KINDERN TEILEN. DAS FETALE ALKOHOL-SYNDROM STELLT BESONDERE ANFORDE-RUNGEN - AN DIE FAMILIE, AN KITAS UND SCHULEN. IN DER GRUPPE HABT IHR DIE MÖGLICHKEIT, EUCH MIT ANDEREN BETROFFENEN ELTERN AUSZUTAUSCHEN UND VON IHREN ERFAHRUNGEN ZU LERNEN.